

„Frühzeitige Sterblichkeit“

Definition des Indikators	<p>Die „frühzeitige Sterblichkeit an nicht-übertragbaren Krankheiten“ beschreibt die Sterblichkeit an den wichtigsten nicht-übertragbaren Krankheiten Krebs, Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems, Diabetes und chronische Erkrankungen der unteren Atemwege in der Gruppe der 30 bis 69-Jährigen.</p> <p>Die Sterblichkeit wird üblicherweise mittels altersstandardisierter Sterberaten beschrieben. Diese standardisierte Sterberate berücksichtigt sowohl die insgesamt wachsende Bevölkerung als auch ihre kontinuierliche Alterung und macht damit die unterschiedlichen Sterbebedingungen vergleichbar. Die altersstandardisierte Sterberate gibt an, wie viele Sterbefälle aufgrund der jeweils herrschenden Sterblichkeitsverhältnisse auf 100.000 Lebende entfallen wären, wenn der Altersaufbau der Bevölkerung in der betreffenden Berichtsperiode dem einer international vorgegebenen Standardbevölkerung entsprochen hätte. Der vergleichstörende Einfluss der Besonderheiten des jeweiligen Altersaufbaues der Bevölkerung ist dadurch ausgeschaltet, d.h. diese Maßzahl ermöglicht einen fairen Vergleich zwischen den Jahren und den Geschlechtern.</p>
Datenbasis	Todesursachenstatistik
STAT Direktion / Abteilung	Direktion Bevölkerung

Relevanz

Unter den Indikatoren der SDGs finden sich unter 3.4 die "Sterblichkeit durch die wichtigsten nicht-übertragbaren Krankheiten der 30 bis 69jährigen Personen" als zentraler Indikator.

Reliabilität, Genauigkeit

Erläuterungen: http://www.statistik.at/web_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf

A B C Indikator wird entwickelt

Kohärenz und internationale Vergleichbarkeit

Der Indikator kann auf Basis der Todesursachenstatistik jährlich erstellt werden. Da er auf internationaler Ebene (zum Beispiel durch die WHO) auf Basis leicht anderer Berechnungsvorschriften erstellt wird ist eine internationale Vergleichbarkeit nicht gegeben.

Zugänglichkeit der Daten

Jährlich

Dokumentation der Datenquellen